

# FÜNF TECHNIKEN ZUR UNTERSCHIEDUNG DER BESUCHER

DIE FUNKTIONSFÄHIGKEIT FÜR 4D UND 5D ZUR BEHERRSCHUNG SEINER PERSÖNLICHEN BIO-FELDER:

- DIE ENERGIEWAHRNEHMUNG - DIE UNTERSCHIEDUNG VON ENERGIESIGNATUREN UND DIE ORTUNG VON ENERGIEFELDERN
- DIE SCHAFFUNG EINER SYMBOLISCHEN SPRACHE MIT DEM HÖHEREN SELBST UND DEM UNTERBEWUSSTSEIN FÜR DAS RÜCKMELDEN VON FREQUENZ-EMPFINDUNGEN
- DER MAHARISCHE GRENZTEST
- DIE GEOMANTISCHE ÜBERTRAGUNG AUS DER 5. DICHT
- DER MAHARISCHE MATRIX-SCAN - DAS AUFSPÜREN DER SÄULE DIE ERSTE TECHNIK ZUR UNTERSCHIEDUNG DER BESUCHER

## DIE ENERGIEWAHRNEHMUNG

Der Besucherkontakt ist ein interdimensionales Phänomen. Um für den Besucherkontakt gerüstet zu sein, ist es notwendig, sich des multidimensionalen Spektrums bewusst zu werden und zumindest grundlegende Fähigkeiten in der Höheren Sinneswahrnehmung zu entwickeln, damit man intelligente Einschätzungen darüber treffen kann, welche Haltung man in einer Kontakterfahrung einnehmen sollte.

Das interdimensionale Spektrum besteht aus Gruppen von feinstofflichen Energie-Frequenzbändern. Die Erweckung der natürlichen Eigenschaft der Höheren Sinneswahrnehmung ist der Prozess der Einstimmung des Bewusstseins und der inneren Sinnesorgane auf das feinstofflich-energetische Frequenzspektrum.

Wendet vor jeder Energiearbeit zum Schutz und zur Wahrung der Unversehrtheit eures persönlichen Bio-Feldes immer die Technik des Maharischen Siegels an.

### **A. DIE ENERGIEWAHRNEHMUNG - DIE UNTERSCHIEDUNG VON ENERGIESIGNATUREN**

Jedes Lebewesen und jedes Objekt in der Manifestation entspricht einer Energiefrequenz. Das spezifische Frequenzmuster, das einer Form innewohnt, wird als Energiesignatur bezeichnet.

**Bei Kontakt-Erfahrungen** ist es nützlich, die Fähigkeit zu erlangen, Energiesignaturen im feinstofflichen Energie-Frequenzspektrum zu erkennen, da die Besucher den Kontakt meist aus dem höherdimensionalen Frequenzspektrum heraus aufnehmen, welches mit den üblichen dreidimensionalen Sinnesorganen nicht wahrnehmbar ist.

Indem ihr die Fähigkeit erlangt, Energiesignaturen zu erkennen, könnt ihr feststellen, ob Besucher anwesend sind und könnt die Art der Besucherpräsenz anhand der Frequenz, die sie in sich trägt, beurteilen.

### **Übung 1: Das Erkennen von Frequenzschwankungen**

Wählt mehrere Objekte aus, die so groß sind, dass ihr sie in eurer Hand halten könnt.

1. Wählt den ersten Gegenstand aus, betrachtet seine Konturen mit euren Augen und erföhlt sein scheinbares Gewicht, zuerst in eurer linken Hand, dann in eurer rechten Hand.

2. Schließt eure Augen und legt den Gegenstand in eure RECHTE HAND.

3. Atmet ein und zieht euren Atem in den mittleren Bereich eurer Brust (4. Herzchakra).
4. Benutzt anschließend euren Ausatem, um die Energie eurer Aufmerksamkeit über euren RECHTEN ARM hinunter und durch eure RECHTE HANDFLÄCHE in das Objekt, das ihr haltet, zu drücken.
5. Überträgt das Objekt auf eure LINKE HAND und atmet die Energiesignatur des Objekts über euren RECHTEN ARM bis hoch zu eurem 4. Herzchakra ein.
6. Atmet die durch euren RECHTEN ARM hochgezogene Energie in euer Herzchakra aus und versucht, das spezifische "Gefühl" dieser Energiesignatur um euren Schulterbereich herum zu spüren. Die Schritte 1-6 erzeugen einen Abdruck der Energiesignatur des Objekts in eurem vier-dimensionalen Astralkörper.
7. Atmet ein und benutzt anschließend euren Ausatem, um die Energiesignatur nach unten in die Region direkt unter eurem Nabel in der Körpermitte (2. Sakralchakra) zu bewegen.
8. Atmet ein und benutzt anschließend euren Ausatem, um die Energiesignatur von eurem 2. Chakra auf einer horizontalen Ebene direkt unter eurem Nabel nach außen zu drücken. Spürt das "Gefühl" der Energiesignatur aus diesem Bereich.

Die Schritte 7-8 übertragen die Frequenzen der Energiesignatur in die sensorische Einrichtung des zwei-dimensionalen Emotional-Körpers, wo ein stärkeres Gefühl der Energieunterscheidung wahrgenommen werden kann.

9. Versucht die Schritte 1-8 mit dem nächsten Objekt zu wiederholen und konzentriert eure Aufmerksamkeit darauf, die Unterschiede zwischen den verschiedenen Energiesignaturen, die von jedem Objekt ausgehen, wahrzunehmen.

Durch das Üben dieses Vorgangs wird euer neurologisches System beginnen, eine größere Feinfühligkeit für das Lesen und Unterscheiden von feinstofflichen Energiefrequenzen zu entwickeln.

## **Übung 2: Energiesignaturen aus der Ferne lesen**

Wählt einen Gegenstand, der einige Meter von eurem Körper entfernt ist, als Ziel für die Fernablesung einer Energiesignatur.

1. Atmet ein und stellt euch vor, dass euer Atem Energie in euer 4. Herzchakra zieht.
2. Benutzt euren Ausatem, um einen Strang aus Weißer Energie aus eurem 4. Chakra zu eurem Zielobjekt zu drücken.
3. Atmet ein und benutzt anschließend euren Ausatem, um einen Teil der Energie eures Bewusstseins durch den Energiestrang in und um euer Zielobjekt herum auszudehnen und zu übertragen.
4. Zieht mit eurem nächsten Einatem die Energie, die ihr in das Objekt übertragen habt, durch den Energiestrang zurück in euer 4. Chakra. Atmet aus und breitet die Energiesignatur des Objekts von eurem 4. Chakra bis zu einer Position um eure Schultern herum aus. Spürt das "Gefühl" der Energiesignatur.
5. Versucht als nächstes die Schritte 1-4 mit weiter entfernten Objekten und dann mit Objekten, oder Orten aus eurer Erinnerung, die sich nicht mehr in der gleichen Raumzeit mit eurem Körper befinden, zu wiederholen.
6. Versucht die Schritte 1-4 mit Fotos von Menschen, Orten und Objekten zu wiederholen, um die in ihren Energiesignaturen enthaltenen Informationen zu spüren.

Dieser Prozess verbessert eure neurologische Struktur weiter, um feinstoffliche Energiefrequenzen zu erkennen und zu unterscheiden.

## B. DIE ENERGIEWAHRNEHMUNG - DIE ORTUNG VON ENERGIEFELDERN

Unser Körper und unser Bewusstsein bestehen aus Energie, die sich in Form von dimensionalen Frequenzspektren manifestiert.

Jedes Objekt besitzt eine ihm innewohnende Energiesignatur aus feinstofflichen Energiefrequenzen, doch Objekte und Lebensformen sind nicht die einzigen Dinge, die aus Frequenzen bestehen.

Manifestierte Objekte repräsentieren den "positiven Raum" in unserem drei-dimensionalen Wahrnehmungsfeld und der "Raum zwischen den Objekten" repräsentiert den "negativen Raum", oder den Teil des interdimensionalen Frequenzspektrums, der nicht durch unsere Sinnesorgane verarbeitet wird, so dass wir den "Raum zwischen den Objekten" als "leer", oder "leeren Raum" wahrnehmen.

Das gesamte Wahrnehmungsfeld vor uns ist in Wahrheit ein Einheitliches Frequenzfeld.

Der leere Raum repräsentiert nur die Teile des Einheitlichen Feldes, die wir mit unseren drei-dimensionalen Sinnen nicht wahrnehmen.

Die Besucher nutzen das interdimensionale Spektrum zur Überwachung und zum feinstofflichen Kontakt und sie sind oft aktiv in dem von uns wahrgenommenen, "leeren Raum" knapp jenseits unseres üblichen Frequenzbereichs anwesend.

Wir können geübt darin werden, die feinstoffliche Anwesenheit von Besuchern und die Aktivitäten von anderen Schichten der Realität, die innerhalb des leeren Raums stattfinden, zu spüren und zu orten, wenn wir lernen, die natürlichen Eigenschaften unseres Bewusstseins auf bestimmte Weise zu nutzen.

### Übung 1: Die Ortung von Energiefeldern - dimensionaler Gitterscan

1. Atmet ein und übertrag anschließend mit eurem Ausatmen ein Feld eures Bewusstseins aus eurem 4. Herzchakra in den Raum, in dem ihr euch befindet, so als ob euer Bewusstsein jeden Winkel dieses Raumes ausfüllen würde.

Nehmt wenn nötig mehrere Atemzüge und übertrag und dehnt mit eurem Ausatem mehr von eurem Bewusstsein aus eurem 4. Chakra in den Raum aus, bis ihr um euren Schulterbereich herum das "Gefühl" für die Grenzen dieses Raumes um euch herum spüren könnt.

2. Atmet normal, schließt eure Augen und konzentriert eure Aufmerksamkeit auf einen dunklen Raum an der Innenseite eurer Stirn. Stellt euch vor, dass ihr den Raum, den ihr gerade abscannt, in dem dunklen Raum auf der Innenseite eurer Stirn als Bild eines drei-dimensionalen, "schraffierten Kreuzgitters" aus energetischem Licht seht.

Das Gitter dieses Raumes erscheint als im Licht gezeichnete Linien vor einem schwarzen Hintergrund.

3. Wählt die dimensionale Ebene des Raumes, die ihr abscannten wollt, indem ihr die Frequenz ihrer Primärfarbe (Wellenlänge) verwendet und euch das schraffierte Lichtgitter in eurem Bild vorstellt, wie es sich in Lichtlinien aus der gewählten Farbe verwandelt (dimensionales Farb-Frequenz-Spektrum)

4. Atmet ein und benutzt anschließend euren Ausatem, um die Energie eures Bewusstseins in das Zentrum des schraffierten Gitters in eurem Bild zu übertragen.

5. Stellt euch die Energie eures Bewusstseins als einen kleinen Punkt aus weißem Licht vor, der sich in der Mitte des Raumes befindet, welcher durch das Gitternetz geschaffen wurde.

6. Von diesem Punkt des Bewusstseins aus stellt ihr euch vor, dass ihr jeden Abschnitt des Raumes innerhalb des Gitters nach Besuchern, oder Lebensformen abscannt.

Achtet bei eurem inneren Bild auf das Vorhandensein von anderen Energiefeldern innerhalb des Gitters, die ihr euch nicht absichtlich dort vorgestellt habt.

Wenn euch die Visualisierung schwerfällt, spürt einfach der Präsenz des Gitters, das ihr erschaffen habt und "fühlt" nach Lebenskraft-Veränderungen im Energieraum innerhalb des Gitters.

7. Wenn ihr eine "unsichtbare 3D-Präsenz" in eurem Gitternetzbild geortet habt, öffnet ihr eure Augen und erspürt den Ort des Raumes, in dem ihr euch befindet, der dem Ort im inneren Bild des Gitternetzes entspricht, um den "unsichtbaren Besucher" im Raum zu orten.

Mit der Übung dieser Technik könnt ihr erlernen, interdimensionale Energiepräsenzen in einem Raum rasch zu orten und ihr könnt zudem erkennen, von welcher Ebene des dimensionalen Frequenzspektrums sie ihre Besuche einleiten.

## **Übung 2: Die Ortung von Energieveränderungen**

Sobald ihr eure neurologische Struktur so trainiert habt, dass sie für die Übertragung eures Bewusstseins in einen Raum zum Zweck des Gitterscannens empfänglich ist, könnt ihr eine Abkürzung zur Gitternetz-Technik nehmen.

1. Atmet ein und benutzt anschließend euren Ausatem, um euer Bewusstsein von eurem 4. Chakra direkt in den Raum zu übertragen, den ihr scannen wollt und um den Raum mit der Energie eures Bewusstseins zu füllen.

2. Spürt nach dem "Gefühl" von Lebenskraft-Schwankungen, beginnend mit dem Bereich des Raumes, der am weitesten von euch entfernt ist und scannt ständig weiter- spürt euren Weg zurück zu eurer Körperposition.

3. Sobald ihr einen Bereich der Veränderung im Raum entdeckt habt, atmet ihr ein und benutzt euren Ausatem, um einen Strang aus Weißer Energie aus eurem 4. Chakra zu dem Bereich der Veränderung zu übertragen und euer Bewusstsein in den Bereich auszudehnen, um dessen Grenzen zu erfassen.

4. Um die Bewusstseinsstufe des Besuchers zu erkennen, atmet ihr normal weiter und überträgt mit jedem Ausatem eine Farbfrequenz, beginnend mit der weißen Farbe der 12. Dimension, durch den Energiestrang in den Bereich der Veränderung.

5. Sobald ihr eine Farbe übertragen habt, tastet ihr den Bereich ab, um zu sehen, ob er "Lebenskraft" in diesem Dimensionsband registriert hat. Ihr werdet ein Gefühl von "lebendiger Energie" in eurem 4. Herzchakra und um eure Schultern herum verspüren, wenn der Präsenz in dem Energiebereich ein 12-dimensionales Bewusstsein enthält.

6. Wenn auf dieser Frequenz keine Präsenz zu spüren ist, verwendet ihr die Farbfrequenz der nächstniedrigeren Dimension, bis ihr ein Gefühl von "lebendiger Energie" verspürt.

Die Farbfrequenz, bei der ihr eine "lebendige" Schwingung verspürt, repräsentiert die höchste, dimensionale Bewusstseinsstufe, die diese Präsenz zu halten vermag. Dieser Prozess funktioniert sowohl bei Menschen in Körpern, als auch bei Besuchern aus höheren Dimensionen.

## **Interdimensionale Wellenlängen-Farbspektren:**

D-1 = Rot

D-2 = Orange

D-3 = Gelb

D-4 = Grün

D-5 = Blau

D-6 = Indigo

D-7 = Violett

D-8 = Gold

D-9 = Silber

D-10 = Blau-Schwarz

D-11 = Silber-Schwarz

D-12 = Weiß

D-13 = Türkis

D-14 = Blassgelb

D-15 = Magenta (rot-violett/Burgunder-rot)

Mit etwas Übung wird euer neurologisches System für das Hochfrequenz-Scannen sensibilisiert und ihr werden immer mehr Einzelheiten erkennen.

## **DIE ZWEITE TECHNIK ZUR UNTERSCHIEDUNG DER BESUCHER**

### RÜCKMELDUNGEN IN SYMBOLISCHER SPRACHE

Wenn man die Fähigkeit zur Höheren Sinneswahrnehmung entwickelt, beginnen die verschiedenen Ebenen des multidimensionalen Bewusstseins reibungsloser und wirkungsvoller mit dem dreidimensionalen Bewusstsein zusammenzuarbeiten.

Die verschiedenen, 15-dimensionalen Ebenen des Bewusstseins können einfach als das Unterbewusstsein der ersten und zweiten Dimension, das Ego-Bewusstsein der dritten Dimension und die multidimensionalen, spirituellen Bewusstseins Ebenen der Dimensionen 4-15 verstanden werden.

Alle Ebenen des Bewusstseins sind bewusst, wach und gewahr und jede Ebene stellt eine "Wahrnehmungs-Plattform" dar, durch die das Selbst Informationen aus dem multidimensionalen Spektrum erhält.

Das Ego-Bewusstsein spricht in linearen Worten und Sprachmustern und die verschiedenen, anderen Teile des Bewusstseins sprechen in einer Vielzahl von elektrischen Impuls-Sprachen und "direkter Wahrnehmung".

Die "Sprachbarriere" zwischen den anderen Ebenen des Bewusstseins und dem Ego-Bewusstsein kann überbrückt werden, indem das Ego-Bewusstsein die Initiative ergreift und Symbolkodierungs-Vereinbarungen mit den verschiedenen Aspekten des Bewusstseins trifft.

Bei der Erstellung von Symbolkodierungs-Vereinbarungen legt das Ego-Bewusstsein einen Kennwert für ein bestimmtes Symbol, oder eine bestimmte Form fest und weist diesem Symbol eine Bedeutung zu.

Das gewählte Symbol wird dann durch das Chakra-System geleitet, wo seine Form und die direkte Erkenntnis seiner Bedeutung in die elektrische Impuls-Sprache der multidimensionalen Ebenen des Bewusstseins übersetzt werden.

Das Ego-Bewusstsein kann die Symbol-Kodierung anschließend dafür verwenden, um bewusste Rückmeldungen aus den verschiedenen Ebenen des Bewusstseins zu erhalten.

Bei der folgenden Technik wird eine sehr einfache Symbolkodierungs-Vereinbarung verwendet, die es dem Ego-Bewusstsein ermöglicht, Zugang zu weiteren Informationen darüber zu erhalten, ob es in seinem besten Interesse ist, mit etwas zu interagieren, oder nicht.

Neben anderen Anwendungen ist diese Technik sehr nützlich, um festzustellen, ob ein bestimmter Besucherkontakt schädlich, oder hilfreich für die eigene Entwicklung ist.

1. Bei dieser Technik wird die Symbol-Kodierung einer kreisförmigen, weißen Kugel als das Verbindungssymbol zwischen dem Ego-Bewusstsein und den anderen Ebenen des multidimensionalen Bewusstseins verwendet. Die Kugel symbolisiert die ABSICHT von Ganzheit, Gesundheit und positiver, persönlicher Entwicklung.

2. Haltet euch das Bild einer weißen Kugel vor Augen und visualisiert es als eine rein weiße Energiekugel auf der Innenseite eurer Stirn.

Gebt euch selbst eine mentale Bestätigung dafür:

"Dieses Bild steht für meine Ganzheit und Vollkommenheit von Körper, Geist und Seele."

3. Atmet ein und zieht das Bild der weißen Kugel in die Mitte eures Gehirns in die Zirbeldrüse. Benutzt anschließend euren Ausatem, um die weiße Kugel durch die Mitte eures Körpers nach unten und zwischen euren Beinen hindurch bis tief in den Erdkern zu drücken.

4. Stellt euch die weiße Kugel tief in der Erde im Erdkern vor (13. Chakra).

Zieht die weiße Kugel anschließend mit eurem Einatem aus dem Erdkern durch eure Körpermitte wieder nach oben und zurück in eure Zirbeldrüse. Die Schritte 1-4 übertragen die Symbol-Kodierung und deren Absicht in jedes Chakra (jedes Chakra entspricht einer Ebene des multidimensionalen Bewusstseins) und verwenden die Kundalini-Energieströme in der Zirbeldrüse und an der Wurzel der Wirbelsäule, um die elektrische Impulsübersetzung der Symbol-Kodierung zu übertragen. Dies wird Symbolkodierungs-Induktion genannt.

5. Sobald die Symbol-Kodierung in das bio-energetische Feld eingebracht wurde, wird sie zu einem funktionsfähigen Frequenzmesser, der Rückmeldungen aus den anderen Ebenen des Bewusstseins übermittelt, um euch mitzuteilen, ob etwas zur Aufrechterhaltung der perfekten Ausrichtung eures Geist-Körper-Seele-Systems beiträgt, oder nicht.

Ihr könnt euch danach eine Person, eine Idee oder ein Objekt auf dem "inneren Bildschirm" auf der Innenseite eurer Stirn vorstellen. Platziert das Bild der weißen Kugel um dieses Bild herum.

6. Atmet eine, oder zwei Minuten lang normal und beobachtet, ob die weiße Kugel weiß bleibt, oder ob sie anfängt, dunkler zu werden - von hellgrau über dunkelgrau bis schwarz.

Je dunkler die Kugel wird, desto schädlicher ist der Gegenstand, der sich in ihr befindet, für die Aufrechterhaltung der perfekten Ausrichtung eures Körpers, eures Geistes und eurer Seele.

Durch Wiederholungen und häufiges Üben kann diese Technik zu einem präzisen "Schnellmesser" werden, der euch praktische Rückmeldungen und Anleitungen von euren eigenen, höchsten Ebenen des Bewusstseins übermittelt.

## **DIE DRITTE TECHNIK ZUR UNTERSCHIEDUNG DER BESUCHER**

### DER MAHARISCHE GRENZTEST

Die zuvor beschriebene Technik des Maharischen Siegels ist der beste Weg, um einen sofortigen Schutz vor unerwünschten, interdimensionalen Einflüssen aufzubauen.

Das Maharische Siegel kann außerdem dazu verwendet werden, um festzustellen, ob eine Interaktion mit einem interdimensionalen Besucher, oder Kommunikator in eurem besten Interesse ist, oder nicht.

Das Maharische Siegel wird störende Energien ausschalten, jedoch Energien und interdimensionale Kontakte, die für euer Wachstum förderlich sind, verstärken und anziehen (siehe S. 53).

1. Wenn ihr euch in einer Entführungs-Erfahrung befindet, oder wenn ihr versucht, feinstoffliche Botschaften von einer Besucherpräsenz zu empfangen, führt ihr die Technik des Maharischen Siegels durch, um eure 12-dimensionale Frequenz-Säule in eurem bio-energetischen Feld zu errichten.
2. Nehmt euch einen Moment Zeit, um die Grenzen der Säule eures Maharischen Siegels zu erspüren. Atmet ein und konzentriert euren Einatem in eurem 4. Herzchakra. Benutzt euren Ausatem, um euer Bewusstsein horizontal von eurem 4. Chakra aus in euer bio-energetisches Feld auszudehnen, bis ihr einen leichten Widerstand etwa 4 Fuß außerhalb in eurem bio-energetischen Feld spürt - dort befindet sich das Skalarfeld eures Maharischen Siegels.
3. Sobald ihr die Grenzen eures Maharischen Siegels spürt, atmet ihr in euer 4. Chakra ein und benutzt anschließend euren Ausatem, um weitere Energie aus eurem 4. Chakra in euer bio-energetisches Feld auszudehnen, indem ihr die Grenzen eures Maharischen Siegels sanft nach außen drückt. Dehnt die Grenzen eurer Maharischen Säule nach außen aus, bis die Energie der Säule den Besucher, oder die Energiesignatur von demjenigen berührt, der zu kommunizieren versucht.
4. Wenn es sich bei der Energiepräsenz, oder dem Besucher um einen disharmonischen, oder niederfrequenten Einfluss handelt, der eurem Wohlbefinden schaden würde, wird die 12-dimensionale Frequenz eurer Maharischen Säule die Präsenz dazu veranlassen, sich zurückzuziehen und sich von eurem bio-energetischen Feld zu lösen. Wenn die Präsenz wohlwollend und der Kontakt für euer Wachstum förderlich ist, wird eure Maharische Säule durch die Präsenz hindurchfließen und sie umgeben, wodurch der Kontakt und die Kommunikation leichter zustande kommen.
5. Wenn ihr die Grenzen eures Maharischen Siegels in Krisenzeiten um euch herum ausdehnt, kann das auch physische Angriffe von anderen Personen abwehren und dabei helfen, Unfälle zu vermeiden.

## **DIE VIERTE TECHNIK ZUR UNTERSCHIEDUNG DER BESUCHER**

### DIE GEOMANTISCHE ÜBERTRAGUNG AUS DER 5. DICHTÉ

Geomantien sind spezifische Symbol-Kodierungen, die eine Energie-Realität in Form von stehenden Skalarwellen-Anordnungen besitzen, welche speziell mit der natürlichen Ordnung der Skalar-Schablone von bestimmten Frequenzbändern innerhalb des interdimensionalen Spektrums übereinstimmen.

Die unten abgebildete Geomantie der 5. Dichte ist eine Skalarform, die der 1. bis 15. Dimension entspricht.

Diese Geomantie, genannt die "Rishi-Kodierung", dient dazu, die Frequenzen der 1- bis 12-dimensionalen Ebenen des persönlichen Bewusstseins mit den ante-materiellen, 13- bis 15-dimensionalen Bewusstseinssebenen der 5. Dichte zu verbinden, um eine Brücke der Informationsübertragung vom 15-dimensionalen Bewusstsein zur drei-dimensionalen Bewusstseinssebene zu bilden.

Die folgende Technik kann dafür verwendet werden, um einen Eindruck von der direkten Wahrnehmung von Informationen bezüglich der Natur einer Energiesignatur zu erhalten.

Diese Technik ist besonders nützlich, wenn man versucht, zusätzliche Informationen über die Begegnungen mit interdimensionalen Besuchern zu erhalten und kann ebenso dafür verwendet werden, um zusätzliche Informationen über andere Personen zu erhalten - in Bezug auf die Art ihrer Beziehung zu euch.

UM DIE UNVERSEHRTHEIT EURES PERSÖNLICHEN BIO-FELDES ZU GEWÄHRLEISTEN,  
VERVOLLSTÄNDIGT IHR BITTE DAS MAHARISCHE SIEGEL, BEVOR IHR DIESE TECHNIK ANWENDET.

1. Visualisiert das Symbol der Rishi-Kodierung in der Mitte eures Gehirns in der Zirbeldrüse.

Atmet ein und benutzt anschließend euren Ausatem, um das Symbol nach unten zu eurem 4. Herzchakra zu drücken.

2. Atmet ein und benutzt anschließend euren Ausatem, um das Symbol aus eurem 4. Chakra zu der Person, dem Wesen, oder der Energiesignatur zu drücken, die ihr besser verstehen wollt.

Dies kann auch ohne die Anwesenheit dieser Person geschehen, indem ihr euch ein Bild von der Person, oder ein von euch gewähltes Symbol vorstellt, welches die Energiesignatur der Person repräsentiert. Ihr stellt euch dieses Symbol vor eurem 4. Chakra - ca. 1 Fuß davor -in eurem bio-energetischen Feld vor.

3. Atmet normal und stellt euch mit jedem Ausatmen vor, wie sich das Symbol um euer Ziel herum ausdehnt, bis ihr die Person, das Wesen, oder die Energiesignatur im Zentrum des sechszackigen Sterns (Merkaba-Stern) in eurem projizierten Symbolbild visualisieren könnt.

4. Sobald sich das Symbol soweit ausgedehnt hat, dass es euer Ziel umschließt, atmet ihr normal weiter und benutzt jeden Einatem dafür, um einen Abdruck der Energiesignatur eures Ziels in eurem 4. Chakra zurückzuholen. Fahrt damit fort, den Energieabdruck in eurem 4. Chakra einzusatmen, bis ihr in eurem

4. Chakra und im Schulterbereich eures bio-energetischen Feldes ein "Gefühl" von dessen Echtheit und Bedeutung zu spüren beginnt.

5. Wenn ihr anfangt, einen Eindruck von der Energiesignatur eures Ziels zu erhalten, verwendet ihr das nächste Einatmen, um die Energiesignatur durch die Mitte eures Körpers zurück zur Zirbeldrüse im Zentrum eures Gehirns zu ziehen. Errichtet eine offene Energieleitung zwischen eurem Ziel, eurem 4. Chakra und eurer Zirbeldrüse.

Atmet einfach normal weiter und lasst die Energiesignatur eures Ziels durch euch hindurchfließen. Seid MIT der Energie und macht euer Bewusstsein frei von Gedanken, während ihr eine wohlwollende, energetische Verbindung mit eurem Ziel herstellt. Lasst die Erkenntnis kommen, während euer Bewusstsein innerhalb dieser energetischen Verbindung zur Ruhe kommt.

6. Nachdem ihr einige Minuten lang MIT der Energiesignatur eures Ziels zusammen wart, richtet ihr eure Aufmerksamkeit auf das erweiterte Symbol der Rishi-Kodierung, welches euer Ziel umgibt. Atmet ein und stellt euch vor, wie sich das Symbol zusammenzieht, wieder klein wird und zu eurem

4. Chakra und anschließend zu eurer Zirbeldrüse zurückkehrt. Dadurch wird die energetische Verbindung zwischen euch und eurem Ziel gelöst. Stellt euch in einem Notizbuch spezifische Fragen, die ihr gerne in Bezug auf euch und euer Ziel beantwortet haben möchtet und haltet für einige Momente inne, um jegliche Antworten zu euch kommen zu lassen.

Eure eigenen Gedankenfunktionen werden die Energie-Informationen, die ihr aufgenommen habt, in eure Muttersprache übersetzen.

Mit etwas Übung werdet ihr zudem auch visuelle und direkte Wahrnehmungen als übersetzte Daten erhalten.

## **DIE FÜNFTE TECHNIK ZUR UNTERSCHIEDUNG DER BESUCHER**

### DER MAHARISCHE MATRIX-SCAN - DAS AUFSPÜREN DER SÄULE

Die Maharische Säule ist eine 12-dimensionale Anordnung von Skalar-Frequenzen, die die 15-dimensionalen Aspekte eures persönlichen Bewusstseins innerhalb der interdimensionalen Zeitfelder miteinander verbindet.

Die Maharische Säule kann mit Hilfe der Höheren Sinneswahrnehmung im bio-energetischen Feld von allen Lebewesen gesehen werden.

Die meisten Wesen in der Manifestation entwickeln sich immer noch weiter, um die Frequenzen des interdimensionalen Spektrums innerhalb ihrer Maharischen Säule "aufzufüllen".

Die dimensional Frequenzen und die entsprechenden Bewusstseins Ebenen, die noch in der Maharischen Säule einer Person schlummern, erscheinen in der Höheren Sinneswahrnehmung als "dunkle, oder leere Flecken", oder Brüche in der Struktur ihrer Maharischen Säule.

Durch das Scannen der Beschaffenheit der Maharischen Säule einer Person, eines Besuchers, oder einer Energiesignatur, kann man feststellen, welche dimensional Bewusstseins-Frequenzen im Bewusstsein der Zielperson gegenwärtig inaktiv sind.

Eine Zielperson mit vielen Brüchen in der Maharischen Säule hat wahrscheinlich ein unvollständiges Wissen und Bewusstsein über die Natur der Realität.

Aufgrund dieses mangelnden Verständnisses kann sie euch gegenüber Absichten hegen, die nicht in eurem besten Interesse sind. Das Scannen der Beschaffenheit der Maharischen Säule kann wertvolle Informationen darüber liefern, ob ihr euch auf eine solche Beziehung einlassen solltet. Diese Technik funktioniert gut mit Menschen, interdimensionalen Besuchern und formlosen, bewussten Identitäten, wie z.B. solchen, die mit "Channeling" zu tun haben.

Um die Unversehrtheit eures persönlichen Bio-Feldes aufrechtzuerhalten, verwendet ihr bitte immer das Maharische Siegel, bevor ihr mit Energie-Scan-Arbeiten beginnt.

1. Wählt das Ziel für euren Scan aus und stellt euch dann das Bild einer weißen, 3 Fuß breiten Energielinie vor, die ihr über das Bild eures Ziels legt. Wenn euer Ziel nicht anwesend ist, stellt ihr euch einfach eine farblose Energiekugel als Symbol für die Energiesignatur eures Ziels vor und visualisiert die weiße Linie, die ihr über das Bild der farblosen Kugel legt.

2. Schließt eure Augen und beobachtet die weiße Linie mit eurer inneren Wahrnehmung, indem ihr euch ein Bild eures Ziels mit der darüber gelegten, weißen Linie auf der Innenseite eurer Stirn vorstellt. Haltet das Bild einige Augenblicke lang fest und beobachtet, wo die weiße Linie beginnt, dunkle Bereiche, oder Unterbrechungen in ihrer Durchgängigkeit zu zeigen.

3. Stellt euch nun vor, dass die weiße Linie horizontal in Drittel unterteilt ist, wobei jedes Drittel fünf dimensionale Frequenzbänder repräsentiert. Wenn die weiße Linie im oberen Drittel, oder im oberen Bereich des zweiten Drittels (wo sich das zweite und dritte Drittel treffen) Unterbrechungen aufweist, deutet dies darauf hin, dass die höchsten Bewusstseins-Dimensionen in eurer Zielperson nicht aktiv sind und sie eine Gefahr für euch darstellen könnte, wenn ihr Kontakt mit ihr aufnehmt.

4. Wenn in der Mitte des zweiten Drittels, oder unterhalb dieses Punktes dunkle Flecken, oder Unterbrechungen auf der weißen Linie auftreten, kann es sein, dass eure Zielperson in einigen Bereichen möglicherweise einen Mangel an Bewusstsein hat. Solange das obere Drittel der weißen Linie/Maharischen Säule intakt ist, wird eure Zielperson von den friedlichen Aspekten des Bewusstseins aus den höchsten Dimensionen des Seins geleitet und sollte keine Gefahr für die Interaktion mit euch darstellen.